

Der Heimatbote

Hamburg — Oktober 1966

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 10 — 15. Jahrgang

C 3629 E



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- u. Heimatverein Nienstedten e. V.

1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32

2. Vorsitzender Wilhelm Rieger, Hamburg-Nienstedten, Brentanostraße 10, Telefon 82 77 77

Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 53/28174

Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei Gerhard Flotow, Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 88, Telefon 82 43 15

Wie es früher war . . . und wie es heute ist!

Betrachtungen zum Vereins-Geschehen

Aus alten Vereins-Protokollen kann man ersehen, daß die Versammlungs-Freudigkeit der Mitglieder früher größer war als heute. Woran lag das? Damals vor 40 bis 50 Jahren war die Zeit ruhiger, das Leben besinnlicher und nicht so hastend und drängend. Die Arbeit wurde in jeder Sparte von dem Mann geleistet; das heißt, Maschinen, die manche handwerkliche Arbeit ersetzen, gab es in der Fülle noch nicht. Ein Beispiel: Der Teufelsbrücker Hafen wurde von der Firma Chr. Schlüter mit einigen zwanzig Schubkarren ausgehoben. Heute würde dieselbe Arbeit von einem Greifbagger mit zwei Mann Bedienung geleistet werden. Damals war man froh, wenn nach getaner Arbeit am Feierabend eine Einladung eines Vereines zu einer Zusammenkunft im Dorfkrug rief. Man brauchte Abwechslung und Entspannung von des Tages Last und Mühe. Einige kühle Biere mit entsprechenden Schnäpsen und dazu der Plausch mit den Nachbarn und Einwohnern, das war die Erholung. Schon auf der Straße im Dorf auf dem Weg zum Vereinslokal wurde eifrig diskutiert über Ortsbelange, ob man dafür oder dagegen sei. Die Frauen tuschelten miteinander über das nächste Vereinsfest, das doch wohl bald wieder fällig wäre. So war es damals . . .

Inzwischen sind zwei Kriege über das Land gegangen, die Zeit hat sich geändert, die Technik ist vorgeschritten. Die Zusammensetzung der Einwohnerschaft hat sich gewandelt infolge der Einwirkung des Krieges auf dem Wohnungssektor. Mit neu erstellten Häusern kamen fremde Einwohner in die Ortsgemeinschaft, heiratsfähige Töchter und Söhne von alteingesessenen Bürgern suchten sich in anderen Orten Verdienst und Unterkunft. Die Mechanisierung der Arbeit schritt voran, die Zeit wurde drängender und hastiger mit dem Verlangen nach größerem Verdienst. Denn auch auf dem Sektor Kultur und Erholung schritt die Zeit schnell voran: Das gute alte Kino mit Klavierbegleitung wurde abgelöst durch den Tonfilm. Dann kam das Fernsehen, die Kinos starben wie die Motten im Licht. Das Fernsehen eroberte sich sehr schnell, selbstverständlich mit Ausnahmen, das Familienleben nach der täglichen Beschäftigung, den Feierabend. Krimis, wie z. B. „Das Halstuch“, haben es fertig gebracht, ganze Betriebe aus dem Konzept zu bringen! Man kann, je nach Apparat und Leistung desselben, sich das Programm aussuchen, bequem im Lehnstuhl sitzend im trauten Familienkreis nach Geschmack und Laune sich auch einen Kulturfilm an-



DILL

Inh.: Otto A. Schaumann u. Dill Erben
Hamburg-Nienstedten · Elbchaussee 404 · Ruf 82 84 43

Die heimatlichen Gaststätten
mit erstklassiger Konditorei (Seit 1818)

Gutes Bestellgeschäft! Gemütl. Aufenthalt (auch für geschl. Gesellschaften b. 50 Pers.)
... und unten am Elbuferweg 95 „DILL SIN DONS“



schauen. König Fernsehen wird sich weiter entwickeln und in nicht all zu weiter Ferne den Buntfilm bringen! Mit dieser Konkurrenz hat sich der Vorstand auf seiner letzten Sitzung intensiv beschäftigt. Die Meinung der Vorstandsmitglieder war geteilt. Teils wurde der Standpunkt vertreten, den Mitgliedern monatlich eine Veranstaltung zu bringen, um den Vorwurf zu entkräften: der Verein schlafe wohl. Die andere Seite war der Meinung, lieber etwas weniger veranstalten im Hinblick auf mangelnde Beteiligung eben wegen oben genannter Konkurrenz. Man einigte sich dann auf dem goldenen Weg der Mitte: Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder findet daher im Monat November statt! Der neue Ortsdienststellenleiter, Herr Bock, stellt sich an diesem Abend der Ein-

wohnerschaft vor und wird bereit sein, Fragen zu beantworten und Auskunft zu geben nach dem Motto: „Was ist mit der Laterne vor der Tür?“. Wir weisen auf diesen Abend hin, Termin wird rechtzeitig im Boten bekannt gegeben. Ansonsten war man sich im Vorstand einig, die monatlichen Sitzungen beizubehalten. Auf diesen Vorstandssitzungen wird nämlich die Hauptarbeit für den Verein zum Wohle der Heimat und der Mitglieder geleistet. Wünsche, Anregungen, Beanstandungen usw. werden hier diskutiert und zur Bearbeitung an die zuständigen Behörden weitergeleitet. Der Heimatbote berichtet über Erfolg resp. Mißerfolg dieser Eingaben.

Paul Jerichow, 1. Vors.



Unsere nächsten Veranstaltungen

Wir bitten die Termine gleich vorzumerken, da keine weitere Einladung hierzu ergeht!

Dienstag, den 18. Oktober 1966, 20.00 Uhr
im Heimathaus Georg-Bonne-Straße 78

Vom Leben und Wohnen im alten Hamburg

Herbert Cords zeigt Lichtbilder und plaudert über Wohnbauten des alten Hamburg

Aus eingegangener Post veröffentlichen wir . . .

An den Bürger- und Heimatverein Nienstedten

Lieber Herr Jerichow!

Vielen Dank für die gute Unterhaltung auf der letzten Versammlung. Die Bilder und der Vortrag über Kärnten waren sehr gut. Viele Mitglieder danken Herrn Fischer für den Abend.

Ich habe eine Bitte: Ob die Rastbank an der Steintreppe bei Jacob wieder ersetzt werden kann, sie ist seit einiger Zeit nicht mehr da. War immer ein guter Rastplatz für uns Alten, wenn man sich dort ein bißchen verpusten konnte. Können Sie, Herr Jerichow, dafür etwas tun? Wir Alten werden sehr dankbar dafür sein. Hoffe von Ihnen zu hören, verbleibe ich Ihr

Michael Schlüter

Wir haben diese Bitte sofort weitergegeben an den Ortsdienststellenleiter Herrn Bock, der diesen Wunsch der Garteninspektion, Herrn Jonny Ahrfert, Blankenese, vortragen wird.

Jerichow

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona
Ortsamt Blankenese
Ortsdienststelle Osdorf

Herrn

Paul Jerichow, Heimatbote

Sehr geehrte Herren!

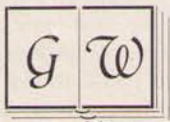
Betr.: Ausbau der Elbchaussee zwischen Sieberlingstraße und Baron-Voght-Straße

In Ergänzung der letzten Mitteilungen für die Heimatpresse möchte ich Ihnen mitteilen, daß im Zusammenhang mit dem Umbau des Fußweges an der Nordseite der Elbchaussee ein Fußgängerüberweg mit Signalanlage östlich der Einmündung der Elbschloßstraße hergestellt wird. Weiter wird die Omnibushaltestelle vor der Elbschloßbrauerei umgestaltet. Notwendig wird hierbei, die Gehwegüberfahrt an der Ecke Elbschloßstraße/Elbchaussee, die zum Parkplatz des Elbschloß-Brauerei-Ausschanks führt, aufzuheben.

Mit freundlichem Gruß

E. Koops

Anzeigenannahme 83 57 37



LEIHBUCHER

Bücher für alle Gelegenheiten · Feine Papier- und Schreibwaren
aus dem guten Fachgeschäft G. Wehrhahn

HAMBURG-NIENSTEDTEN · MARKTPLATZ 28 · TELEFON 82 96 35

M. Higle & Sohn · Inneneinrichtungen

Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln – Dekorationen
Markisen und Jalousetten in eigenen Werkstätten
Ausführung sämtlicher Bodenbeläge wie Linoleum – Teppiche – PVC
durch geschulte Fachkräfte

Kl. Flottbek · Quellental 24 · Ruf 82 01 06 u. 82 54 62

Der Verband des Lebensmittel-Einzelhandels Hamburg e. V.
schreibt uns

Betr.: Fischgeschäft in Klein Flottbek

Sehr geehrter Herr Standfuss!

Wir danken Ihnen für die Übersendung Ihrer Vereinszeitung. Wir werden diese Notiz in unseren Verbands-Nachrichten auszugsweise wiedergeben in der Hoffnung, daß der aus den Kreisen der Nienstedtner Bevölkerung geäußerte Wunsch erfüllt werden kann.

Mit freundlicher Empfehlung
R. Cordts

Für unsere Preisrätsel-Freunde!

Da wir bei dieser Ausgabe des Heimatboten den Redaktionsschluß nach Absprache mit der Druckerei vorverlegen mußten, konnten wir den Einsendeschluß am Freitag, dem 30. September 1966, leider nicht mehr abwarten. Wir werden die Preisträger nach erfolgter Auslosung nach dem 30. September brieflich benachrichtigen und dieselben in der November-Ausgabe veröffentlichen.

Der Rätselausschuß

Betrifft: Neuanlage der Autobushaltestelle in Teufelsbrück

Von Mitgliedern, speziell Bewohnern der Straße Lünkenberg, Klein Flottbek, wurden wir darauf aufmerksam gemacht, daß die Planierung der Elbchaussee vor der neu angelegten Haltestelle der Autobusse in Richtung Blankenese mangelhaft sei! Das Regenwasser vor dem Zebra-Streifen fließt nur sehr spärlich ab und behindert die Fußgänger, die diesen Übergang benutzen, trockenen Fußes die andere Straßenseite zu erreichen. Wir wurden

gebeten, die zuständige Behörde von diesem Zustand zu unterrichten.

Das ist geschehen und hier schon die Antwort: Die Ortsdienststelle Nienstedten, Herr Bock, teilt uns telefonisch mit, daß dieser Fehler in der Regenwasserführung von der Tiefbauabteilung im Zuge der Asphaltierung auch dieses Teiles der Elbchaussee beseitigt wird. Dieses den Beschwerdeführern zur Kenntnis, gleichzeitig der Behörde Dank für ihr Entgegenkommen.

Die Schriftleitung

Preis für Platt

Der Richard-Ohnsorg-Preis 1966 der Stiftung F.V.S. zu Hamburg wurde auf einstimmigen Beschluß des Kuratoriums dem Hamburger Rezitator Hans Fleischer zugesprochen. Der mit 5000 Mark dotierte Preis wird für plattdeutsche nachschöpferische Leistungen auf dem Gebiete der Rezitation, der Schauspielkunst, der Regie und Dramaturgie im Theater und bei Funk und Fernsehen verliehen. Der Preis wird am 29. Oktober, 11.00 Uhr, in einer Feierstunde im Ohnsorg-Theater überreicht werden.

**Reichsbund der Kriegs- u. Zivilbeschädigten,
Sozialrentner u. Hinterbliebenen
Ortsgruppe Osdorf**



1. Vorsitzender: Hedwig Floeder
Hamburg-Nienstedten, Boothsweg 29
2. Vorsitzender: Hubertus Seifert
Hamburg-Altona 1, Friedensallee 263

Versammlung jeweils am 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, in „Stadt Hamburg“, Osdorf, Osdorfer Landstraße 202.
Sprechstunde jeweils 1/2 Stunde vor Versammlungsbeginn.

Wegen Geschäftsaufgabe!

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!

Erstklassige Halbdaunen- und Daunenoberbetten direkt ab Fabrik
Prima Aussteuerware. Garantie-Inlett in allen Farben

- 1 Oberbett 130/200 cm 6 Pfd. Halbdaunen statt 129,- DM jetzt **nur 79,50 DM**
- 1 Oberbett 140/200 cm 7 Pfd. Halbdaunen statt 138,- DM jetzt **nur 89,50 DM**
- 1 Oberbett 160/200 cm 8 Pfd. Halbdaunen statt 153,- DM jetzt **nur 98,50 DM**
- 1 Kopfkissen 80/80 cm 2 Pfd. Halbdaunen statt 38,- DM jetzt **nur 26,50 DM**

1a Daunenoberbetten in gleicher Größe, jedoch mit 5, 6 u. 7 Pfd. Daunenfüllung kosten je Bett 30,- DM mehr.
Alle Oberbetten liefern wir auch in Karo-Stepp mit einem Aufpreis von 8,- DM.
Unbedingtes Rückgaberecht. Nachnahmeversand. Porto und Verpackung frei.

Bettenhandel Christa Bruns, 293 Varel (Oldbg.), Waldstr. 5

Pariser Chic Salon der Dame CORNEHLSSEN & SCHULZ

Der modische Coiffeur für Form, Farbe, Schnitt
Haarfärben und Tönen in allen Nuancen
Mitglied der Akademie der Damenfriseure und des Fachstudios

Hmb.-Hodtkamp, Friedensweg 20a/Ecke Langelostr., Tel. 82 87 48
Hmb.-Blankenese, Bahnhofstraße 50, Tel. 86 11 88
Hmb.-Blankenese, Oesterleystr. 24, Tel. 86 36 49

Unsere Heimat – einst und jetzt

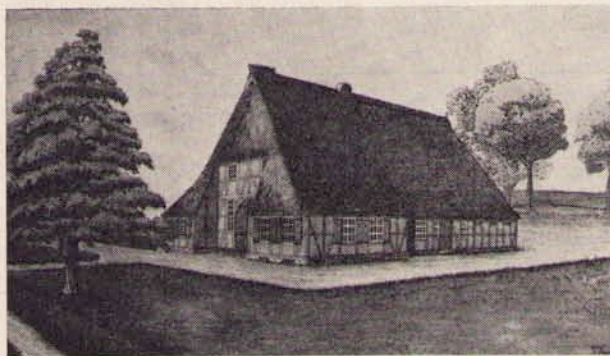
Zur Baugeschichte des ehemaligen Landhauses Newman

Im August-Heft des Heimatboten wurden eine Postkartenansicht der Villa Newman, das alte Gartengitter, welches die Zeiten überdauert hat, und die heutige Ansicht des Standortes des abgerissenen Bauwerks gezeigt. Als Erstveröffentlichung werden heute Reproduktionen von Zeichnungen veröffentlicht aus einer Mappe „Chronik des Grundstücks Elbchaussee Nr. 32 Nienstedten — dem Besitzer Herrn Edmund H. Newman, ergebenst gewidmet von Johs. Heydorn, Zimmermeister. Kleinflottbek, Weihnachten 1914“. Außer einer Geschichte des Grundstücks und der Familien enthält die großformatige Mappe 14 Zeichnungen = 4 perspektivische Ansichten von Südosten aus den Jahren 1637, 1850, 1871 und 1914, 4 Erdgeschoßgrundrisse von 1637, 1850, 1871 und 1914, Südansicht und Nordansicht von 1637, Querschnitt von 1637 und 3 Lagepläne von 1850, 1871 und 1914. Bei Fortzug der Familie Newman im Jahre 1958 ist diese Mappe mit dem Familienarchiv von Nienstedten nach Oberstdorf im Allgäu gekommen.

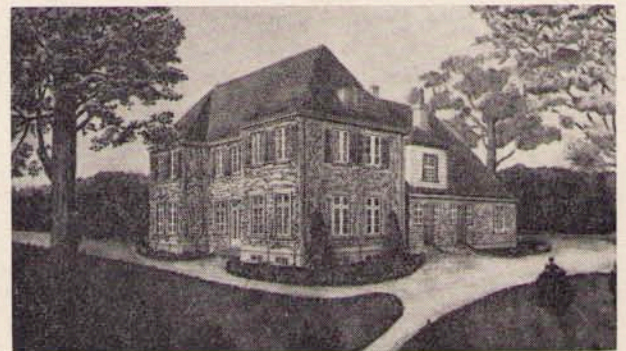
Zimmermeister Johs. Heydorn hatte 1913/14 das Haus umgebaut und renoviert. Bei diesen Arbeiten stellte Heydorn fest, daß das Haus früher einen breiten durchgehenden Raum in der Längsachse des Hauses besaß. Er erkannte darin die große Diele des niedersächsischen Bauernhauses. In den vermutlichen Längswänden bzw. Ständerreihen der

Diele des Fachhallenhauses fand er die dicken Höftständer des Niedersachsenhauses. Es dürfte damit unzweifelhaft feststehen, daß dieses Haus sich aus einem Bauernhaus entwickelt hat. Ungewiß ist, ob das Jahr 1637 als Baujahr anzusehen ist, denn diese Jahreszahl wurde nur an einem Sparren gefunden. Da früher die Holzstämme mühselig nur mit der Axt bearbeitet wurden (abgebeilt), konnte dieser Sparren, da er sich in gutem Zustand befand, vom Vorgänger oder gar von einem anderen Bau stammen. Brauchbares Holz von alten Bauten wurde früher öfter bei Neubauten mitverwandt. Da nun das Haus im Winter 1935/36 abgebrochen worden ist, kann diese Frage nicht mehr geklärt werden. Schön ist es, daß Herr Heydorn nach seinen Beobachtungen am Bau uns seinen Rekonstruktionsversuch hinterlassen hat.

Das ursprüngliche Haus war danach ein Niedersachsenhaus mit Durchfahrtsdiele. Im Südteil des Hauses wurden dann schon sehr früh beiderseits der Durchfahrt große Stuben eingebaut, die über den normalen Rechteckgrundriß hinausragten (Zustand 1637 — siehe Abbildungen). Nachweislich seit 1657 befand sich die Landstelle im Besitz von Städtern bzw. auch von Adligen. Seit dieser Zeit ist dann laufend um-, aus- und aufgebaut worden. Um 1700 werden



Ansicht vom Jahre 1637 (Rekonstruktion)



Ansicht vom Jahre 1850
(gegenüber 1637 hat sich im vorderen Bereich ein Landhaus mit 7 Fensterachsen entwickelt).

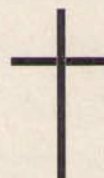
Kredite und Darlehen

beruhen auf gegenseitigem Vertrauen. Unsere Aufgabe ist es seit jeher, mit Krediten aller Art zu helfen. Nehmen Sie daher im Bedarfsfall einen Kredit von uns in Anspruch.

Besuchen Sie uns, wir sind in allen Geldfragen zu jeder Zeit für Sie bereit.

Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.

Geschäftsstelle **Hamburg-Nienstedten**
Georg-Bonne-Straße 120



Chr. Louis Langeheine Grabdenkmäler

Hbg.-Nienstedten, Rupertistraße 30
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

ERTEL

„ST. ANSCHAR“ BEERDIGUNGS-INSTITUT

Sonn- u. feiertags geöffnet. In den Vororten keinen Aufschlag - Unverbindliche Auskunft - Reichhaltige Sargausstellung aus eigener Anfertigung
Nienstedten - Rupertistraße 26

ALSTERTOR 20
Ruf 32 11 21 - 23

Nachruf 32 11 21
und 23 93 03

Mäßige Preise

Kosmetik-Institut Charl. Peters

Nienstedten, Nienstedtener Straße 2b, Tel. 82 72 48

- * med. Kosmetik · Massagen · Fußpflege
- * Unterdruckmassagen · Bestrahlungen

HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29

Elektromonteuere u. Lehrlinge

sucht

D. Peiser 830 92 50 u. 82 59 17

Salon Brunöhler 82 98 66

formt pflegt
frisiert modern

Kanzleistraße 16 Ecke Ehrenstieg

Mitglied des Fachstudios

Mitglieder, berücksichtigt bitte bei Bedarf die Inserenten Eures Heimatboten

4 mit Goldfeder tapezierte Stuben erwähnt. Um 1740 sind Stuckdecken eingebaut worden. Umfangreiche Veränderungen und Ausbauten sind wahrscheinlich um 1800 ausgeführt worden. Um 1840 ist die Diele mit Gipsabgüssen von Werken Thorwaldsens geschmückt. So ist dann bis 1914 das Haus immer wieder vergrößert und verschönt worden. Die veränderten Verhältnisse nach dem 1. Weltkrieg bewirkten dann, daß dieses Haus, das ein horizontal verbretterter Holzfachwerkbau war, allmählich verfiel und vom wirtschaftlichen Standpunkt unrentabel wurde. Als weiterer

Gesichtspunkt ist zu erwähnen, daß in diesen Jahren der ganze Park parzelliert wurde (die neuen Straßen Theresenweg und Newmans Park) und das alte Haus nicht mehr in die neue Umgebung harmonisch hineinpaßte.

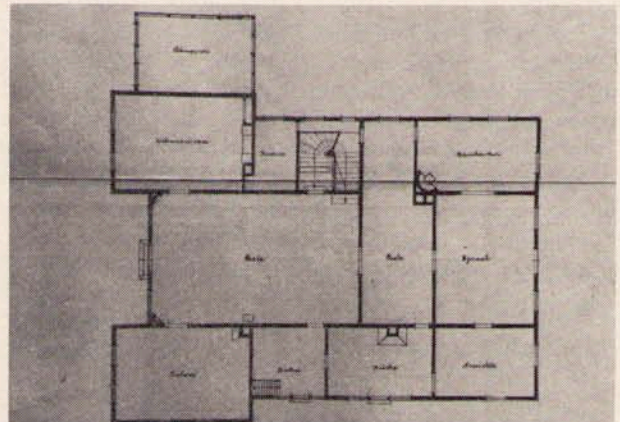
Die Bilder zeigen die perspektivischen Ansichten von 1637, 1850 und 1914 sowie den Grundriß vom Jahre 1850, aus dem das alte Niedersachsenhaus gut rekonstruiert ist.

Herbert Cords



Ansicht vom Jahre 1914

(es sind weitere Anbauten hinzugekommen, besonders im Westen: ein hoher Anbau mit 2 Fensterachsen).



Grundriß von 1850 (die großen Räume im Zuge der Längsachse des Hauses sind offensichtlich die ehem. große Diele des Niedersachsenhauses).



BEERDIGUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“

CARL SEEMANN & SÖHNE

Erdbestattungen, Einäscherungen
Eig. Überführungswagen

Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 11

Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4, Hmb.-Gr. Flottbek, Stiller Weg 26

Telefon 86 04 43

Unsere Devise seit 35 Jahren:
Kleine Preise, gute Waren.

Albert Klingbiel jr.

Bücher, Papier, Schreib- und Spielwaren

Nienstedten · Georg-Bonne-Str. 98 · Ruf 82 93 58



In führenden Häusern der Gastronomie!

WALTER GRÜN & CO.
Kaffee-Rösterei

Hamburg - Fernruf 43 27 32

ELBSCHLOSS BRAUEREI-AUSSCHANK

Inhaber: H. Neffgen · Fernruf: 82 99 88

Der bekannte Gaststättenbetrieb an der Elbchaussee für Tagungen und Festlichkeiten

Kammermusik-Abende im Gemeindehaus Nienstedten

Die Kantorei Nienstedten veranstaltet nun schon im vierten Jahr während des Winterhalbjahres (September bis Mai) monatlich einen Kammermusikabend im Gemeindehaus, Elbchaussee 406.

Zu diesen Konzerten werden nur hervorragende Solisten engagiert. Es wird vor allem darauf geachtet, daß auch den jungen Nachwuchskräften Gelegenheit gegeben wird, als Solisten in einem Konzert hervorzutreten. Diese Veranstaltungsreihe hat über die Grenzen der Kirchengemeinde Nienstedten hinaus große Beachtung gefunden.

Wir machen auf diese Musikabende im Gemeindehaus aufmerksam. Das erste Konzert findet am Donnerstag, dem 22. September, um 20 Uhr, statt.

Knabenchor in der Nienstedtener Kantorei

Innerhalb der Nienstedtener Kantorei besteht seit sechs Jahren ein Knabenchor, der in kleinen Konzerten, bei Gemeindeveranstaltungen und besonders im Gottesdienst hervorgetreten ist. Die Jungens erhalten in diesem Chor Einzelstimm- und Instrumentalbildung und haben die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen. Die Kantorei sucht für diesen Chor neue Mitglieder. (Alter: 8 bis 14 Jahre.) Notenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht erforderlich. Auskünfte erteilt der Kantor. Sprechstunde täglich, außer Mittwoch, von 10—12 Uhr im Gemeindehaus, Telefon 82 87 44.

Aus der Arbeit von Ortsausschuß und Ortsamt Blankenese

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Folgende verkehrspolizeiliche Anordnungen sind ergangen:

a) Hermann-Renner-Straße in Nienstedten:

Einrichtung eines Parkverbotes auf der Westseite, für die Zeit von 7.00—19.00 Uhr.

Begründung:

Die Fahrbahn der Hermann-Renner-Straße weist eine Breite von nur 5 m auf. Ganztägig werden beidseitig der Straße Kraftfahrzeuge zum Parken abgestellt und unterbinden in Verbindung mit der geringen Fahrbahnbreite einen ungehinderten Begegnungsverkehr.

b) Baumschulenweg in Nienstedten:

Einrichtung eines unbefristeten Parkverbots auf der Westseite.

Begründung:

Die Fahrbahn des Baumschulenweges wird in steigendem Maße vom ruhenden Verkehr in Anspruch genommen, so daß ein ungehinderter und gefahrloser Begegnungsverkehr nicht mehr möglich ist.

Weitere Herrichtung der Elbchaussee

In Fortsetzung der Maßnahme im vergangenen Jahre wird die Elbchaussee zwischen Sieberlingstraße und Baron-Voght-Straße zum Abschluß mit einer besonderen Asphalt-Decke (sog. Verschleißdecke) versehen; gleichzeitig wird der nördliche Gehweg hergerichtet.

Bereits im vergangenen Jahr wurden die Vorarbeiten betrieben und der Fußweg auf der Wasserseite instandgesetzt.

Fußwegplatten und Stellplätze vor dem Pastorat in Nienstedten

In der Hasselmannstraße in Nienstedten ist vor dem Pastorat auf einer Länge von ca. 60 m mit der Verlegung von Fußwegplatten sowie mit der Herrichtung von 5 Kfz.-Abstellplätzen begonnen worden.

Anzeigenannahme 83 57 37

Gas jetzt überall
Haushalt-Industrie-Gewerbe
Unabhängig vom Zentral-Gasnetz
PROGAS
Das Flüssiggas in der Stahlflasche

- rauber
- schnell
- sparsam
- billig
- ungiftig

Kostenlos Verfügung

Peter von Ehren u. Söhne

Inhaber: Hans Cord u. Sohn

Gegründet 1877

Kohlenhandel

Zentralheizungskoks - Heizöl

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 20 - Fernruf 82 05 59

Achtung! Neu!

PROGAS-Vertriebsstelle

Gewährung von Heizungshilfe im Winterhalbjahr 1966/67

Anträge über die Gewährung von Heizungshilfe werden, wie in den vergangenen Jahren, von der Sozialabteilung des Ortsamtes Blankenese, Oesterleystr. 20 (Hessehaus) sowie den Sozialabschnitten der Ortsdienststellen entgegen genommen.

Folgende Antragszeiten sind festgelegt worden:

A = F	Montag,	10. 10. 1966
G = L	Dienstag,	11. 10. 1966
M = Q	Mittwoch,	12. 10. 1966
R + S	Donnerstag,	13. 10. 1966
T — Z	Freitag,	14. 10. 1966

Im Gewährungsfalle wird die erste Rate sofort ausgezahlt, die zweite Rate wird am 9. 1. 1967 durch die Post überwiesen.

Die Antragszeiten für Weihnachtsbeihilfen werden noch bekanntgegeben.

Neuerwerbungen in der Bücherhalle Nienstedten, Kurt-Küchler-Str. 15

Romane:

Bjorn, Thyra Ferré: Eine glückliche Familie. Marie, ehemalige Haushälterin und spätere Pfarrersfrau, steuert mit List und Kraft das Schicksal einer vielköpfigen Familie in Schweden und Amerika.

Chase, Mary Ellen: Der Pflaumenbaum. Eine Fahrt nach Boston. Schicksal und Bewährung einfacher Menschen, „Helden“, die im Alltag bereit sind, anderen Hilfe zu geben.

Haedecke, Wolfgang: Panorama moderner Lyrik deutschsprechender Länder. Von der Jahrhundertwende bis zur jüngsten Gegenwart.

Kipling, Rudyard: Gesammelte Werke in 3 Bänden.

Sachliteratur:

Blitz, Georg: Vom dia zum diavortrag. Die vollendete Diavorführung im Heim und im Beruf.

Genius der Deutschen. Die großen Forscher, Erfinder, Ärzte.

Schlesinger, Arthur Meier: Die tausend Tage Kennedys.

Steinbuch, Karl: Die informierte Gesellschaft. Geschichte und Zukunft der Nachrichtentechnik.

Thoene, Karl: Elektrizität als Hobby. Ein Bastel-, Experimentier- und Lehrbuch für jedermann.

Weite Welt des Schienenstrangs. Von großen Bahnen, kühnen Bauten, schnellen Zügen und Lokomotiven in aller Welt. Herausgegeben von Karl Maedel u. a.

Alle Geschäftsdrucksachen

für den täglichen Bedarf im Büro, in Handel und in der Industrie werden schnell und preiswert geliefert



Buchdruckerei Gerhard Flotow

2 Hamburg-Nienstedten
Georg-Bonne-Straße 88 · Telefon 82 43 15



HELLMUTH GAUSE

Bauklempnerei · Bedachung · Gas · Wasser · Installation
Ausführung von Reparaturarbeiten

Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 91a
Telefon 82 04 67

Die führende Lesemappe in den Elbgemeinden

Lesezirkel Otto Redieske

Blankenese, Kronprinzenstr. 54, Ruf 86 36 04

Vertrieb von: Bertelsmann Lese- u. Schallplattenring
Einzel-Zeitschriften sowie Rundfunkzeitschriften

Auf Wunsch unverbindliche Probemappe

SALON Heidi

ModEFRISUREN — ModETÖNUNG
für Damen und Herren

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistraße 2
Telefon 82 88 14

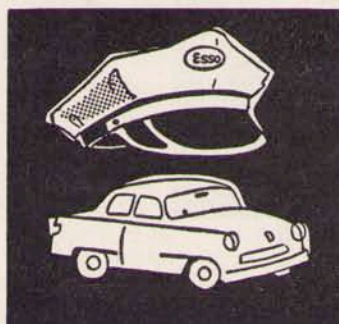
Kurt

Seit 1920

Keyls Ofenbaumeister

Kachelöfen — Heißluftöfen — Ölöfen — Herde
Ausführung sämtlicher Reparaturen
Bau von Anlagen für Kachelofen-Mehrzimmerheizung

Hamburg-Lurup, Luruper Hauptstraße 129
Telefon 83 60 19



In guter Hut . . .

bei



Gerhard Adamowitz

Nienstedten, Marktplatz
Ruf 82 04 26



ELBSCHLOSS

ein gepflegtes Bier



BÄCKEREI
KONDI TOREI
KAFFEE STUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Friedrich Schneuer

Mineralwasserfabrik Spezialität: Sinalco

Hmb.-Lurup, Luruper Hauptstraße 22 · Ruf 83 63 44

Alfons Rieb

Bauunternehmen - Maurer und Zimmerer
Reparaturen gut und preiswert

Hamburg 53 - Osdorf, Rugenbarg 10
Telefon 82 85 11

Friedrich Schultz

Schlachterei

Hmb.-Nienstedten, Nienstedtener Str. 3c, Tel. 828402

Julius Ehms

Obst — Gemüse — Konserven

Up de Schanz 8 · Telefon 82 06 13



*Spitzenleistungen
der Gastronomie*

werden Ihnen geboten im

RESTAURANT - KONDI TOREI

**ELBSCHLOSS
TEUFELSBRÜCK**

Otto Rautenberg

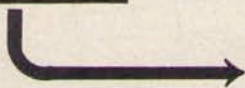
HAMBURG-NIENSTEDTEN · ELBCHAUSSEE 332 · RUF 82 80 19



Heinrich Harms

Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile

Am Felde 2 · Tel. 38 42 12 - 38 63 83



in Altona